

Parlamentarische Bürgerinitiative betreffend

HÖCHSTE EISENBAHN-FÜR EINE VERKEHRSWENDE

Erstunterzeichner/in

Name	Anschrift	Geb. Datum	Datum der Unterzeichnung	Eingetragen in die Wählerevidenz der Gemeinde
Elke RENNER			20.11.2009	Wien 17. Bezirk

.....
Unterschrift

Unterstützungserklärungen:

Name	Anschrift	Geb. Datum	Datum der Unterstützung	Unterschrift

REPUBLIC ÖSTERREICH
PARLAMENTSDIREKTION
Eingel. 08. Sep. 2010
Z. 17020.0005/6-L1.3/2010
Bl.

Formblatt für eine Parlamentarische Bürgerinitiative

Parlamentarische Bürgerinitiative betreffend: HÖCHSTE EISENBahn - FÜR EINE VERKEHRSPOLITIK!

- Sofortiger Stopp der Bahnliberalisierung und der Pläne zur Streckenstilllegung!
- Ausweitung des öffentlichen Verkehrsnetzes und Taktfahrplan nach dem Muster der Schweiz!
- Umstellung der Finanzierung von teuren Fahrpreisen auf einen solidarischen Mobilitätsbeitrag für alle, der sich an der Wertschöpfung bemisst!
- VOLKSABSTIMMUNG über einen zukunftsfähigen öffentlichen Verkehr statt Bahnliberalisierung!

Seitens der EinbringerInnen wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht angenommen:

Der Bund ist sowohl in rechtlicher, in budgetärer Hinsicht, als auch als Eigentümer der ÖBB für diese Angelegenheit zuständig.

ANLIEGEN:

Der Nationalrat wird ersucht, die Anliegen, die in der Bürgerinitiative „Höchste Eisenbahn - für eine Verkehrspolitik“ formuliert worden sind, rechtlich, finanziell und verkehrspolitisch in die Wege zu leiten.

- * Sofortiger Stopp der Bahnliberalisierung und der Pläne zur Streckenstilllegung!
- Ausweitung des öffentlichen Verkehrsnetzes und Taktfahrplan nach dem Muster der Schweiz!
- Umstellung der Finanzierung von teuren Fahrpreisen auf einen solidarischen Mobilitätsbeitrag, der sich an der Wertschöpfung bemisst!
- VOLKSABSTIMMUNG über einen zukunftsfähigen öffentlichen Verkehr statt Bahnliberalisierung!

(Falls der Vordruck nicht ausreicht, bitte auf Beiblatt fortsetzen)